



HOCHREGALLAGER- ABSEILGERÄTESET

Bedienungsanleitung

SKYLOTEC GmbH
Im Mühlengrund 6-8
56566 Neuwied · Germany
Fon +49 (0)2631/9680-0
Fax +49 (0)2631/9680-80
Mail info@skylotec.com
Web www.skylotec.com

MAT-BA-0156
26/05/2015
© SKYLOTEC 2015

Hochregallager-Abseilgeräteset

Bestehend aus:

- 1x Auffanggurt ARG 30 nach EN 361
- Bis November 2013
- 1x Mark 1 (A-007) und 17,5m Paroloc Seil 11mm (Grün)
- Ab November 2013
- Auftrag/Lieferschein-Nr.: 3092953
- 1x Mark 1 Plus (A-031) und 17,5m Super Statik Seil 11mm (Weiß)
- Seile nach EN 1891 mit Schraubkarabiner oben (vernäht) und Endknoten unten (mit Kabelbinder gesichert)
- 1x Schraubglied (H-048-8-VZ)
- 1x Plombe
- 1x Klettband klein
- 1x Klettband groß
- 1x Beutel



- Abbildung zeigt Variante Mark 1 + Paroloc
- Alle Anweisungen gelten gleichermaßen für beide Varianten.

Voraussetzungen:

Zur Befestigung des Abseilgerätesets mittels Karabinerhaken, muss am Fahrzeug ein Anschlagpunkt nach EN 795 mit einer Mindestbelastbarkeit von 10kN/1000kg (EN-795:1996) oder 12kN/1200kg (EN-795:2012) in angemessener Höhe vorhanden sein. Der Anschlagpunkt sollte sich in einer Stelle am Fahrzeug befinden, die sicher zu erreichen ist und einen freien, ungehinderten Abseilvorgang zulässt. Bei dem Rettungsvorgang ist darauf zu achten, dass weitere beteiligte Personen im absturzgefährdeten Bereich stets immer mittels Auffanggurt, nach EN 361, und einem Verbindungsmittel, nach EN 354, und einem Falldämpfer, nach EN 355, gesichert sind. Durch Vermeidung von Schlaffseil und ein langsames Hineinhängen in das Abseilgeräteset benötigt der Anwender des Sets keine zusätzlichen Verbindungsmittel

und Falldämpfer.

Entnahme und Sichtprüfung:

Das schon fertig montierte Abseilgeräteset ist einsatzbereit, nach...

- dem Entfernen der Plombe
- der Entnahme aus dem Beutel
- der Durchführung einer Sichtprüfung



Vor jeder Anwendung muss der Anwender eine Sichtprüfung durchführen, um sicherzustellen, dass sich die Komponenten des Rettungssets (Abseilgerät, Gurt, Seil, Karabiner) in einem einwandfreien und einsatzfähigem Zustand befinden.

Sichtprüfung Auffanggurt:

Das Gurtband darf: keine Fehlstellen im Nahtbild, Risse, Scheuerstellen aufweisen.

Die Auffangösen, sowie Schließ- und Einstellschnallen dürfen: keine Verformung, keine Beschädigung aufgrund mechanischer Einwirkung aufweisen.



Sichtprüfung Schraubglied:

- Das Schraubglied muss mit einem Sicherungslack an der Verschraubung gekennzeichnet sein.
- Diese Kennzeichnung darf nicht beschädigt und die Schraubverbindung nicht (auch nicht teilweise) geöffnet sein.
- Das Schraubglied ist die Verbindung zwischen Gurt und Abseilgerät und mittels einem Klettband fixiert.



Sichtprüfung Abseilgerät + Seil:

Das Abseilgerät darf:

keine Verformung, keine Beschädigung aufgrund mechanischer Einwirkung aufweisen.

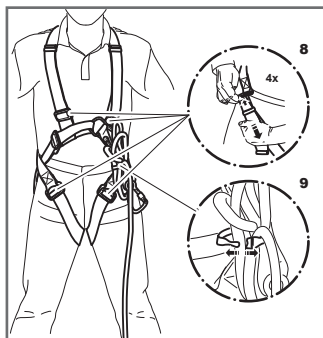
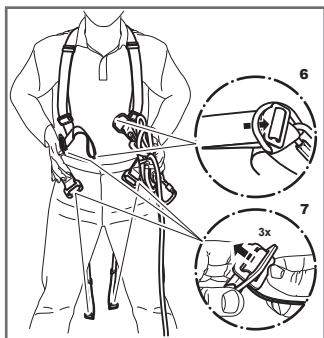
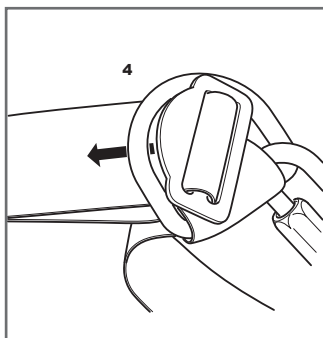
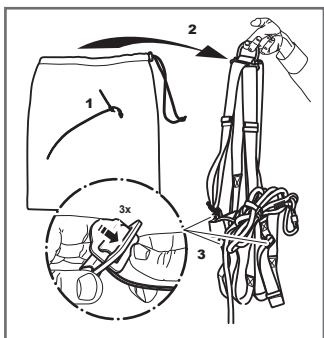
- Die Vernähung und deren Schutz am oberen Seilende darf: keine Fehlstellen, keine Beschädigung aufweisen.
- Der Endknoten am unteren Seilende muss mit einem Kabelbinder gesichert sein.
- Der Karabiner muss selbstständig schließen und die Verschraubung muss leichtgängig zu betätigen sein.



Abbildung zeigt Variante Mark 1 + Paraloc der Klettverschluss, der das Abseilgerät und das obere Seilende (inkl. Karabiner) am Gurt fixiert, gelöst. (Abb. 1-9)

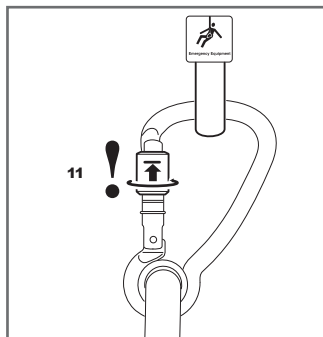
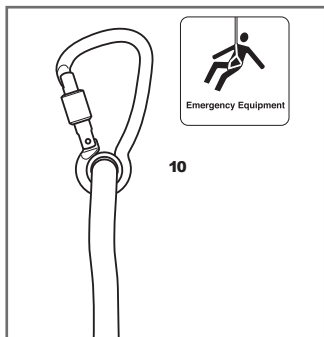
Abseilvorgang:

Nachdem der Gurt ordnungsgemäß angelegt ist, wird der Klettverschluss, der das Abseilgerät und das obere Seilende (inkl. Karabiner) am Gurt fixiert, gelöst. (Abb. 1-9)

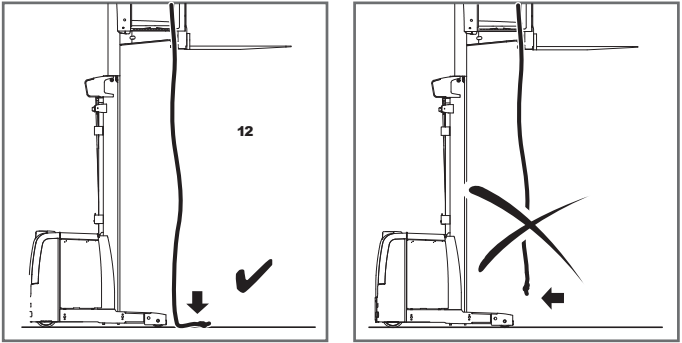


Der Karabiner wird am Anschlagpunkt (nach EN 795) des Fahrzeuges eingehängt. (Abb. 10)

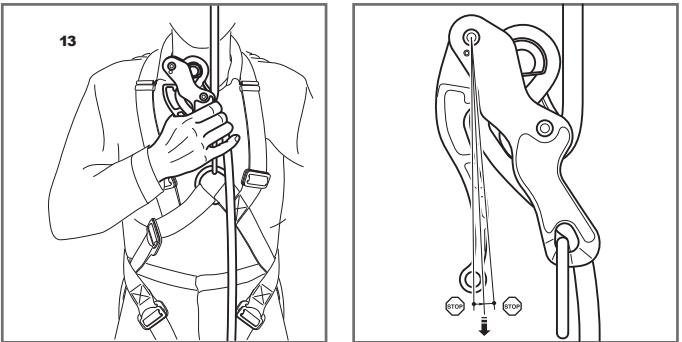
WICHTIG: Der Karabiner ist durch zudrehen des Schraubverschlusses gegen ein unbeabsichtigtes Öffnen zu sichern. (Abb. 11)



Das Seil ist dann anschließend ungehindert und schlingerfrei zu Boden zu werfen. Das Seil muss den Boden berühren! Das Seil zwischen Anschlagpunkt und Abseilgerät muss straff eingestellt sein. Die abzuseilende Person sollte sich mit dem Rücken zur Absturzkante bewegen und mit beiden Füßen fest an der Absturzkante stehen. (Abb. 12)



Es ist darauf zu achten, dass die Standfläche langsam verlassen wird. Durch Drücken des Hebels am Abseilgerät wird der Abseilvorgang eingeleitet. Der Hebel muss zum Abseilen immer in der Mittelstellung gehalten werden. Beim Loslassen und bei komplett gedrücktem Hebel (Panikfunktion) wird der Abseilvorgang automatisch gestoppt. (Abb. 13)



Beendigung des Abseilvorgang:

Es ist darauf zu achten, dass kurz vor Erreichen des Bodens (1,5 - 2m vorher) die Abfahrsgeschwindigkeit durch Regulierung mittels Hebelstellung reduziert, oder aber der Abseilvorgang durch das Loslassen des Hebels kurzzeitig ganz gestoppt wird. Dadurch kann das letzte Stück bis zum Boden mit einer langsamen Geschwindigkeit absolviert und der Boden, ohne ein zu hartes Aufprallen, erreicht werden.

Nach Erreichen des Bodens aus dem Gurt aussteigen und sich aus der Gefahrenzone begeben.

